

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Zug nach München, 1937-03-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Freig. u. d. Hoch

27. III 37

Meine liebe Rose, Es ist eine
ziemlich schwere Sache dir mit zu
teilen, dass es eben am Karfreitag
Nils verstorben ist. Er starb in Traun-
stein im Krankenhaus in ganz kurzer
Zeit an einer Eberinfektion, die
wohl niemals mehr eine Heilung zu ge-
lassen hätte. Seine Mutter & ich
waren bei ihm, er starb ohne
Besinnung und so ruhig und un-
auffällig wie er gelebt hat.

Die Beerdigung ist Montag in
Traunstein. Es ist eine sehr
schöne Waldgrube, wir haben
ebenso den Platz ausgesucht.

Aber Dienstag bin ich wieder

in Hamburg. Deren Brief mit
der Abschrift aus Paris habe ich
noch in A. erhalten. Schreib, die
dankbare sehr & verweist von die
nächste Gelegenheit danken die ihm
verzeihen. Grüss' von mir.

Ich rüch wohl. Ich hoffe die
bist dort bald im Kecken und um
den Theater am Ende. Von Keller
habe ich Gutes.

Kurzweil

dein T. A.